

Zahlen zur Vorarlberger Land- und Forstwirtschaft

3.200

bäuerliche Betriebe

500

davon sind Biobetriebe

7.700

Beschäftigte in der
Landwirtschaft

70%

davon sind Bergbauern

20%

sind Vollerwerbsbauern



Über 70 Prozent der Landesfläche werden von den bäuerlichen Familien gepflegt. Die Familien bewirtschaften die Höfe selbst. Dienstnehmer sind die Ausnahme. Die naturgegebenen Verhältnisse in Vorarlberg (Berge, Steilflächen) setzen der Betriebsgröße natürliche Grenzen.

Ein Vergleich dazu:

Vorarlberg: Ø 25 Rinder pro Betrieb

Deutschland: Ø 104 Rinder pro Betrieb

Vorarlberg Ø Betriebsgröße: 15 Hektar

Deutschland Ø Betriebsgröße: 63 Hektar

Viehbestand in Vorarlberg (ca.)

Unsere Bauernhöfe beherbergen eine große Zahl von Tieren verschiedenster Arten und Rassen. Sie versorgen uns z.B. mit Milch, Fleisch und Eiern von höchster Qualität. Im Sommer sind viele von ihnen auf einer der rund 500 Vorarlberger Alpen und tragen so zum Erhalt dieser Naturparadiese bei.



64.000

davon
25.600 Milchkühe
3.900 Mutterkühe
34.500 Jung- und Mastvieh



7.100

Schweine sind bei unseren Bauern zuhaus.



14.500

Schafe sind bei unseren Bauern zuhause.



6.600

Ziegen werden in Vorarlberg gehalten.



2.300

Pferde werden in der Vorarlberger Land- und Forstwirtschaft gehalten.





161.000

Legehühner werden
im Land gehalten



11.500

Bienenvölker werden
von ca. 1.400 Imkern
gehalten



Nutztierhalter in Vorarlberg (ca.)





2.200

Kuh- und Rinderhalter

564

Schweinehalter

550

Ziegenhalter

600

Pferdehalter

1.000

Geflügelbetriebe

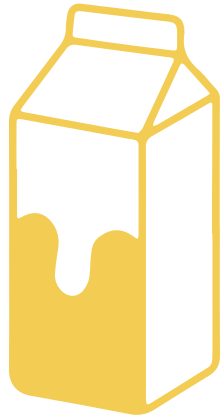
415

Schafhalter

Milch und Käse

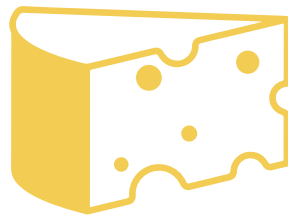
aus Vorarlberg (ca.)

In Vorarlberg hat sich die Milchwirtschaft in den vergangenen Jahrhunderten zum Haupterwerbszweig der Landwirtschaft entwickelt. Grund dafür sind einerseits die klimatischen und topografischen Verhältnisse, die beste Voraussetzungen für die Grünlandwirtschaft bieten, und andererseits das enorme Wissen und Können unserer Sennereien und Senner. Unsere Alp- und Bergkäse sind EU-weit Ursprungsgeschützt und wie viele andere Vorarlberger Produkte echte Exportschlager. Der Großteil unserer Milch wird in über 30 Sennereien und Milchverarbeitungsbetrieben des Landes veredelt, und trägt so entscheidend zum bäuerlichen Einkommen bei.



170.000 t

Milch werden jährlich von unseren Bäuerinnen und Bauern erzeugt.



150.500 t

davon werden von Milchverarbeitungsbetrieben zu Milch- und Käsespezialitäten verarbeitet.



27.000 t

für Trinkmilch, Direktvermarktung, Kälberfütterung etc.



1.050

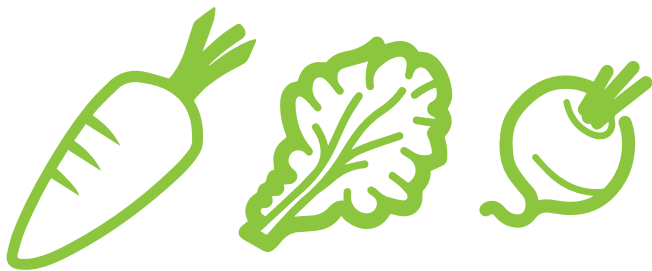
Milchlieferanten beliefern unsere Verarbeitungsbetriebe mit hochwertigster Milch



Gemüse & Obst

aus Vorarlberg (ca.)

In Vorarlberg wird in besonderen Lagen wie im Walgau und im Rheintal Obst und Gemüse angebaut. Wussten Sie, dass unsere Bauern rund 50 Gemüsorten in vielen verschiedenen Sorten und auch gut 50 unterschiedliche Sorten Obst anbauen um daraus Moste, Säfte, Essige oder Edelbrände zu erzeugen? Ab Hof, auf Bauernmärkten und zum Teil im Handel können Sie all die Köstlichkeiten kennen und genießen lernen.



135 ha

Gemüse (davon Kartoffeln 59 ha) sowie Salate, etc.)

83 ha

Obst (Beeren, Äpfel, Kirschen, etc.)



27 ha

Baumschulen und
Zierpflanzen



15 ha

Weinbau

Mehr dazu unter www.laendle.at



Forstwirtschaft in Vorarlberg (ca.)

37%

der Landfläche in
Vorarlberg sind
Waldflächen



97.000 ha

Waldfläche in Vorarlberg

83.000 ha

davon sind Schutzwälder

62.000 ha

Ertragswaldfläche

609.000

Vorratsfestmeter Zuwachs pro Jahr

350.000

ca. genutzte Erntefestmeter

Baumartenzusammensetzung
in der Fläche

Fichte 50%

Tanne 11%

Buche 11%

Kiefer 2%

Laubholz wie

Eiche, Esche,

Ahorn, Ulme,

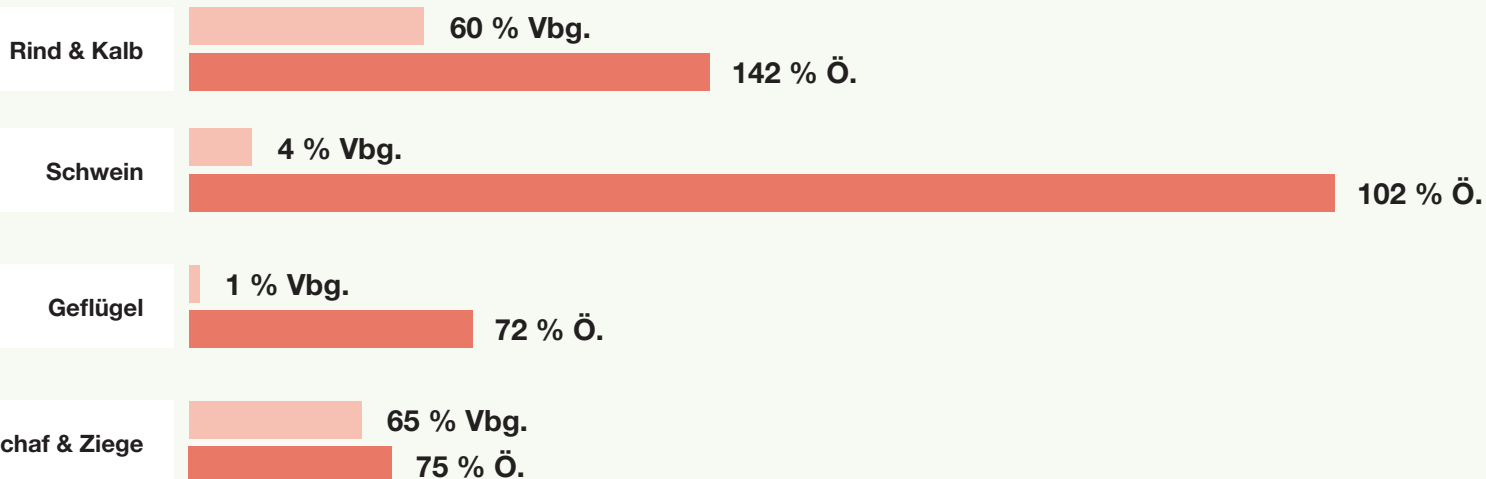
Erlen, etc. 5%

Sträucher 11%

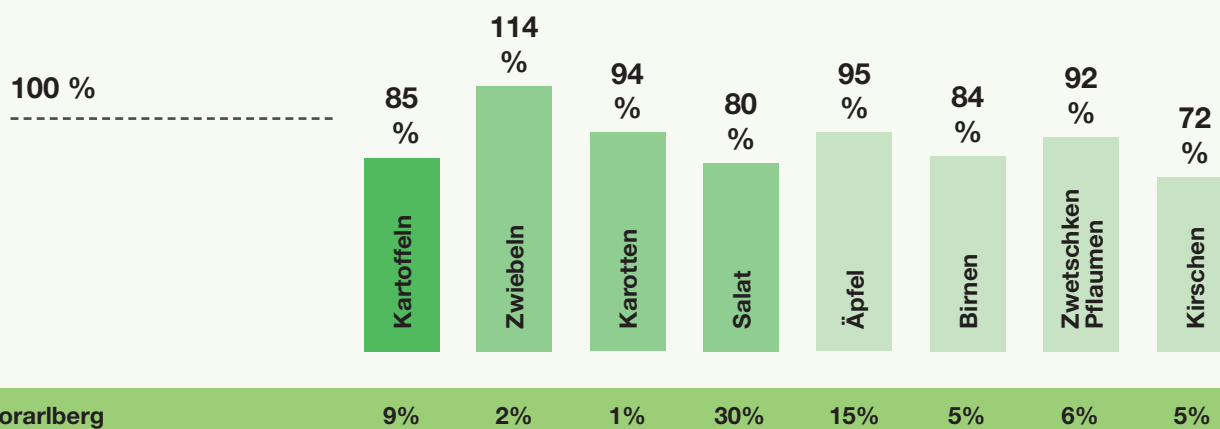
Besitzstruktur: 2/3 Kleinwaldbesitzer, 1/3 Betriebe über 100 Hektar.
Viele Kleinwaldbesitzer nutzen auch gerne den Forst- und Holzservice
der Landwirtschaftskammer. Mehr dazu unter: vbg.lko.at

Eigenversorgungsgrade bei Lebensmitteln in Österreich / Vorarlberg

FLEISCH



KARTOFFELN, GEMÜSE, SALAT, OBST



MILCH / KÄSE / EIER (CA.)

